

Basler Dampfzytig

Verein Dampfbahn Basel

Nr. 47 / September 2009

Aktuelles

Saison 2009 Areal UPK

Der durchgeführte Umbau des ehemaligen Ausbildungsgebäudes hat auch bei der Dampfbahn zu vermehrtem Aufwand geführt. Unsere im Untergeschoss dieses Gebäudes aufgestellten Materialkasten mussten in unseren bestehenden Kellerraum in einem anderen Gebäude umplatziert werden.

Wie bekannt, wurde an der letzten GV beschlossen, künftig nur noch einmal pro Monat Publikumsfahrten durchzuführen. Dieser Entscheid erwies sich als weise, mussten wir doch seit Beginn dieser Saison einige Schadenfälle verkraften. Nebst den aufgeführten Ereignissen war auch noch der Ausfall bzw. die Reparatur von zwei wichtigen Einsatzmaschinen aus Privatbesitz zu meistern. Ein Weiterführen der bisherigen Fahrtage wäre unter diesen Voraussetzungen nicht mehr möglich gewesen.

1. Fall

Wegen wiederholten Unachtsamkeiten wurden die beim Bahnübergang beidseits bestehenden Steckverbindungen für die Bahnsignale „Bahnübergang“ umgefahren und irreparabel zerstört. Des weiteren wurde das eine Geleise beim „Festplatz“ derart beschädigt, dass dieses Teilstück nicht mehr befahrbar ist und ausgewechselt werden muss. In Absprache mit den Bauverantwortlichen der UPK wird mit diesem Austausch jedoch bis zum endgültigen Abschluss der Bauarbeiten zugewartet. **Im Uebri-gen gebührt den Bauverantwortlichen der UPK ein herzliches Dankeschön für die speditive Erledigung der Schadenregelung über die zuständige Versicherung.**

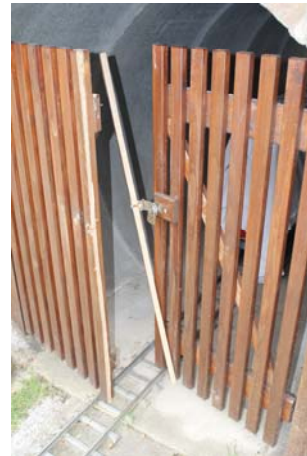


2. Fall

Auch Mutter Natur forderte im Bereiche des Trasses ihren Tribut. Erst kürzlich mussten vor Aufnahme des regulären Fahrbetriebes im Bereiche „Dreispietz“ das Geleise angehoben und zwei der Betonplatten neu ausgerichtet werden. Als Uebeltäter dieser Sabotage konnte ein starker Wurzeltrieb ausgemacht werden, welcher in der Folge ausgegraben und mit dem „Bauzug“ entfernt wurde. Die Fahrgäste des ersten regulären Zuges waren bei dieser Aktion übrigens als interessierte Zaungäste vor Ort.

Vandalismus

Nebst den zuvor aufgeführten Schäden an den Einrichtungen der Dampfbahn mussten wir auch einmal mehr zur Kenntnis nehmen, dass unsere Einrichtungen zum Ziel des eigenartigen Zeitvertreibes dieses Personenkreises wurden.



„Unruhige“ Fahrgäste

An den bisherigen Fahrtagen musste auch festgestellt werden, dass es eine Gruppe „Fahrgäste“ gibt, welche sich mangels anderer Beschäftigung zum Ziele gesetzt hat, unsere Geduld auf die Probe zu stellen. Trotz wiederholter Mahnungen werden während der Fahrt die Füsse am Boden nachgeschleift, Weichen während der Ueberfahrt betätigt und auch auf andere geeignete Weise die Wagen zum Entgleisen gebracht.

Bitte diese „Tester“ sofort von den Zügen nehmen und unmissverständlich zum Verlassen des Betriebsgeländes auffordern. Die mutwillige Zerstörung unseres Materials kostet Geld.

Impressum

Die Basler Dampfzytig ist das offizielle Organ des Vereins „Dampfbahn Basel“ und erscheint nach Bedarf.

Die Vereinsadresse ist identisch mit der Adresse des Präsidenten.

Postcheck-Konto: 40 – 27055 – 9 / Bankverbindung: Basellandschaftliche Kantonalbank: 16.2-086.430.38 769

Redaktion: Franz Stocker, 4123 Allschwil, Baselmattweg 193 / P, Tel. 061 481 25 09 / ab 1900 Uhr

Betriebliches

Ausbildung / Nachwuchs bei den Lokführern / Lokführerinnen

Am Donnerstagabend, **05. März 2009**, besuchten einige Aktivmitglieder unseres Vereins den von **Peter Krattiger** in gewohnter Perfektion durchgeführten **Lehrgang für Lokführerinnen und Lokführer der Dampfbahn Basel / Theorie** in den Räumlichkeiten der Eisenbahner Loge Basel. Mit bekannter Professionalität des Kursleiters wurden die „Novizen“ in die Geheimnisse der Dampfloktechnik und deren Bedienung eingeweiht. Die Verpflegung der Anwesenden wurde übrigens durch unsere bewährten „Catering-Damen“ sichergestellt.

Am **10. Mai 2009** (Muttertag) folgte dann der **praktische Teil dieses Lehrganges** bestehend aus der Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens auf der Anlage in der UPK statt. Der praktische Teil stand unter der Aufsicht von **Felix Schulze**, welcher von **Peter Krattiger** unterstützt wurde. In der üblichen lockeren Art wurde die Theorie an den Dampfloks umgesetzt.



Nachdem die zwei Dampfloks den notwendigen Betriebsdruck erreicht und auch die anderen während

des Anheizens notwendigen Handgriffe erledigt waren, ging es mit den beiden Zügen auf die Strecke um auch deren Geheimnisse kennen zu lernen und etwas in Übung zu kommen:



Nach einigen Übungseinsätzen an den kommenden Publikumsfahrttagen als aktiver Lokführer und mit Unterstützung eines erfahrenen Kollegen werden diese Kursabsolventen sicher das ersehnte Brevet erhalten und künftig unseren Bestand an aktiven Lokführern / Lokführerinnen verstärken.



Herzliche Gratulation all jenen, welche bis heute diesen Status bereits erreicht haben.

Impressum

Die Basler Dampfzytig ist das offizielle Organ des Vereins „Dampfbahn Basel“ und erscheint nach Bedarf.

Die Vereinsadresse ist identisch mit der Adresse des Präsidenten.

Postcheck-Konto: 40 – 27055 – 9 / Bankverbindung: Basellandschaftliche Kantonalbank: 16.2-086.430.38 769

Redaktion: Franz Stocker, 4123 Allschwil, Baselmattweg 193 / P, Tel. 061 481 25 09 / ab 1900 Uhr

Saison 2009 – die Ausfallperiode

Wie bereits auf der Titelseite angetönt, wurden wir anfangs dieser Saison mit dem Ausfall von zwei wichtigen Einsatzmaschinen konfrontiert.

1. Fall - C5/6 „Elefant“

Unser Trupp war an einem der Bau-/Putztage im März gerade mit der Reparatur des eingetretenen Tores beim Tunnel beschäftigt, als uns die Kunde erreichte, dass während des probeweisen Anheizens der C 5/6 eigenartige Geräusche wahrzunehmen seien und der Druckaufbau nicht klappte. Felix Schulze, als Besitzer dieser Maschine stellte fest, dass als mögliche Folge der eisigen Temperaturen während des diesjährigen Fahreinsatzes in Sinsheim/D im Bereiche des Kugelhahmens (Fahrregler) eine Undichtigkeit aufgetreten sein könnte.

Beim Ausbau des Kugelhahmens in der Rauchkammer kam es dann zu einem verhängnisvollen Bruch des eingesetzten Werkzeuges (Feile), worauf ein grosses Bruchstück im Dampfrohr des Domes steckenblieb. Die während vielen Freitagen und Wochenenden durchgeführten Versuche, das steckengebliebene Stück auszubohren, verliefen ohne Erfolg.



Schliesslich hatte Hans Müller die rettende Idee, bzw. Adresse eines Werkzeugspezialisten im nahen Schwarzwald. Unverzüglich wurde diese Adresse aufgesucht und diesem netten Herrn das „Problemkind“ vorgeführt. **Resultat:**

Innert einer Viertelstunde wurde das steckengebliebene Teil der Feile mit den richtigen Bohrern mittels Handbohrmaschine (!) ausgebohrt, bzw. schliesslich herausgeschüttelt !!!!!

Nachdem nun der Weg frei war für die Montage des neuen Kugelhahmens, wurde dieser bei der Fa. Balsion telefonisch bestellt und nach mehreren Versuchen auch korrekt geliefert. Der Einbau war jedoch mit den uns zur Verfügung stehenden Werkzeugen

nicht möglich, sodass die Maschine schliesslich zur Fa. Balsion nach Stein a/Rh. gebracht werden musste. **Bei der Abholung konnte dann erfahren werden, dass für den Ein-/Ausbau dieses Kugelhahmens wegen der erschwerten Zugänglichkeit an der Lok ein Spezialwerkzeug notwendig war !!!!!**

Am 1. August 2009 konnte die reparierte C 5/6 ihren Dienst auf unseren Geleisen wieder aufnehmen.

2. Fall – „WB 7“

An dieser Maschine stellte sich während eines Einsatzes heraus, dass sich die Steuerung der Zylinderentwässerung / Schlammventile nicht mehr korrekt bedienen liess. Bei dem nach dem Erkalten der Maschine durchgeführten Augenschein wurde festgestellt, dass mit der Verbindung Steuerbock – Schlammventile etwas nicht mehr stimmte. Versuche, die Störung mit hiesigen Mitteln zu beheben schlugen fehl. Weil zudem das Fahrwerk einige Beschädigungen aufwies, drängte sich eine diesbezügliche Kontrolle / Reparatur durch die Firma Garten- und Parkbahnen in Bolloddingen / BE auf.



Nach einiger Zeit war auch diese Maschine aus Bolloddingen zurück und stand für den Einsatz bereit. **Nach dem Anheizen musste allerdings festgestellt werden, dass sich die Schlammventile auf der rechten Zylinderseite nicht mehr rührten!** Eine telefonische Anfrage in den folgenden Tagen bei der Firma ergab keinen Aufschluss bezüglich der Behebung des neu aufgetretenen Defektes. **Offenbar wurde die Führung auf der rechten Seite nicht ordnungsgemäss angezogen (zu fest) und zudem stimmte auch die Einstellung des Ventils nicht mit der Auslassbohrung des Dampfzylinders überein!**

Die Maschine war nach Behebung dieser „Flüchtigkeitsfehler“ durch unser „Bau Team“ seit dem 1. 08. 2009 wieder einsatzbereit. Leider wegen Reglerdefekt inzwischen wieder „geoutet“.

Impressum

Die Basler Dampfzytig ist das offizielle Organ des Vereins „Dampfbahn Basel“ und erscheint nach Bedarf.

Die Vereinsadresse ist identisch mit der Adresse des Präsidenten.

Postcheck-Konto: 40 – 27055 – 9 / Bankverbindung: Basellandschaftliche Kantonalbank: 16.2-086.430.38 769

Redaktion: Franz Stocker, 4123 Allschwil, Baselmattweg 193 / P, Tel. 061 481 25 09 / ab 1900 Uhr

Bouveret 2009

Auch dieses Jahr waren einige Mitglieder unseres Vereins aktiv zugegen. Ich glaube auch, das über diesen Anlass nicht mehr viel geschrieben werden muss, deshalb sollen hier Bilder sprechen:



Datenspiegel 2009

Jubifesch 2009

Infolge der Bauarbeiten im Bereiche unserer Anlage im Areal der UPK wurde auf Beschluss des Vereinsvorstandes auf Jubiläumsfeierlichkeiten oder -aktivitäten verzichtet.

Abdampfen 2009 des Vereins Dampfbahn Basel

am **Samstag, 14.11.2009 / 18.30 Uhr**

im **„Restaurant zum Park“**,
Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln

(Näheres folgt)